



HERAUSGEBER ■ INSTITUT SUCHTPRÄVENTION, LINZ

## NEWSLETTER

Sehr geehrte **ENCARE-Interessierte**,

Willkommen zum ersten ENCARE-Newsletter 2008, der wieder einige aktuelle, relevante Kurznachrichten zum Thema "Kinder aus suchtbelasteten Familien" enthält. Ich hoffe, dass möglichst viel Spannendes für Sie dabei ist!

Mag. Günther Ganhör (Redaktion ENCARE Newsletter)

### ■■■ ENCARE OÖ

Am 21. Jänner 2008 fand in Linz das vierte **ENCARE-OÖ-Treffen** statt. Die Hauptthemen waren dabei eine Diskussion über 10 Eckpunkte zur Verbesserung der Situation von Kindern in suchtbelasteten Familien sowie eine Präsentation der Kinder- und Jugendanwaltschaft Oberösterreich. Auf Wunsch der Netzwerkteilnehmer wird es im Juni ein Sondertreffen geben, wo es ausschließlich um die Formulierung der (ursprünglich in Deutschland entstandenen) 10 Eckpunkte zu einem Positionspapier gehen wird. Das nächste reguläre Netzwerktreffen gibt es am 29. September 2008 - wie immer in den Räumlichkeiten des Instituts Suchtprävention in Linz.

Das Projekt "**KiJA on Tour!**", eine Kooperation zwischen Jugendanwaltschaft OÖ und dem Institut Suchtprävention (siehe auch ENCARE-Newsletter 04/2007), läuft noch bis Mitte Juni 2008. Das Publikumsinteresse für das Theaterstück "Mama geht's heute nicht so gut" und für das Musical "Helden" ist so hoch, dass bereits zahlreiche Zusatzvorstellungen organisiert wurden. Nähere Informationen zu diesem Projekt finden Sie auf den Internetseiten der KiJA OÖ (<http://www.kija-ooe.at/>) und des Instituts Suchtprävention ([www.praevention.at](http://www.praevention.at)).

### ■■■ ENCARE Steiermark

Von Jänner bis März 2008 haben zwei (3teilige) **Fortbildungsveranstaltungen zum Thema "Kinder in suchtbelasteten Familien"** stattgefunden. Das Interesse und Engagement der teilnehmenden KindergartenpädagogInnen war bemerkenswert, dem angestrebten Ziel - Sensibilisierung und Erhöhung der Handlungskompetenz im Umgang mit betroffenen Kindern und deren Eltern - sind wir damit ein großes Stück näher gekommen. Die Fortbildungen werden weitergeführt und auf die Berufsgruppe der Frühförderinnen ausgedehnt.

Das **5. regionale Netzwerktreffen** fand am 27. März statt. Diskutiert wurden dabei die 10 Eckpunkte zur Verbesserung der Situation von Kindern aus suchtbelasteten Familien und neue Erkenntnisse aus dem Theoriefeld.

Frau Mag. Birgitt Kalcher verabschiedet sich aufgrund eines beruflichen Wechsels aus dem ENCARE-Netzwerk.

**Neuer Ansprechpartner für die Steiermark:**

Mag. Herwig Thelen, T 0316/82 33 00 DW 84, [vivid-kindesalter@stmk.volkshilfe.at](mailto:vivid-kindesalter@stmk.volkshilfe.at)

### ■■■ ENCARE Vorarlberg

Am **9. Juni 2008** wird es im Bildungshaus St. Arbogast eine **Fachtagung** zum Thema "**Kinder aus Suchtfamilien...das Schweigen brechen**" geben. Veranstalter sind die Caritas Vorarlberg und die Stiftung Maria Ebene, die als Fachreferent/innen folgende Personen gewinnen konnten: Prof. Dr. Michael Klein (Kath. Fachhochschule Köln), Dipl.Psych. Roswitha Soltau (Beratungszentrum "extra" München), OA Dr. Roland Wöfle (Therapiestation Lukasfeld, Meiningen), Dr. Christoph Hackspiel, Mag. Harald Anderle (Vorarlberger Kinderdorf, Bregenz), Univ.Prof. Prim. Dr. Haller (Stiftung Maria Ebene).

Die Tagungskosten betragen 60 Euro, Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2008. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie bei der ENCARE-Koordinatorin für Vorarlberg, Frau Mag. Alexandra

## ■■■ Medienberichte zum Thema Kinder aus suchtblasteten Familien

### Neues Schweizer Projekt für Kinder aus suchtblasteten Familien

Die Aargauische Stiftung Suchthilfe (ags) will im Kanton Aargau gemeinsam mit der Schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) ein Angebot für Eltern und Kinder aus suchtblasteten Familien aufbauen. Beide Organisationen engagieren sich sowohl inhaltlich wie auch finanziell für dieses Vorhaben. Schweizweit ist es in dieser ganzheitlichen Dimension ein Pilotprojekt. Weitere Informationen dazu gibt es in der entsprechenden Medienaussendung nachzulesen:

[http://www.suchthilfe-ags.ch/images/upload/20071219\\_Medienmitteilung\\_SFA-ags\\_Kinder\\_aus\\_suchtblasteten\\_Familien\\_730.pdf](http://www.suchthilfe-ags.ch/images/upload/20071219_Medienmitteilung_SFA-ags_Kinder_aus_suchtblasteten_Familien_730.pdf)

### Elterlicher Alkoholkonsum und die Einflüsse auf pubertierende Kinder

Die Zusammenhänge zwischen dem Alkoholkonsum der Eltern bzw. der Erziehungsberechtigten und deren pubertierende Kinder hat kürzlich ein Forschungsteam an der Virginia University in Richmond (USA) untersucht. Demnach hat das elterliche Trinkverhalten, und zwar sowohl jenes der Mutter als auch des Vaters Einfluss auf das Trinkverhalten der Jugendlichen. Insgesamt wurden bei der Studie die Daten von 4.731 Kindern im Alter zwischen 14 und 17 Jahren und deren Eltern analysiert. Details zu dieser Untersuchung wurden im Fachjournal "Alcoholism: Clinical & Experimental Research" (Ausgabe Februar 2008) publiziert.

Link zur Kurzfassung: <http://www.blackwell-synergy.com/doi/abs/10.1111/j.1530-0277.2007.00583.x>

### Dokumentation zur NACOA-Strategie-Konferenz

Von 18. bis 20. Jänner dieses Jahres fand in Berlin die Konferenz "Wege aus dem Schatten ins Licht" statt. Die rund 130 Teilnehmer haben drei Tage lang mit Hilfe des open space-Verfahrens in 39 Arbeitsgruppen ihre Anliegen bearbeitet und sich zu 22 Projekten verabredet, die sie in der Zeit nach der Konferenz vorantreiben wollen. Die gesammelte Dokumentation steht auf der Internetseite von NACOA Deutschland zum Download zur Verfügung: <http://www.nacoa.de/>

## ■■■ Veranstaltungen

### 31. Bundes-Drogen-Kongress in Hamburg

Der 31. BundesDrogenKongress findet am 28. und 29. April 2008 in Hamburg - Bergedorf statt. Er steht unter dem Motto "**Kinder sind Zukunft. Die Suchthilfe positioniert sich.**"

Es geht dabei um die Themen "Suchtmittelkonsum in der Schwangerschaft", "Kinder im suchtkranken Umfeld" und "Jugendliche und Suchtmittelkonsum".

Nähere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf der Internetseite des deutschen Fachverbands Drogen und Rauschmittel e.V.:

<http://fdr-online.info/31-bdk.php>

### Fachtagung "Kinder aus Suchtfamilien...das Schweigen brechen"

9. Juni 2008, Bildungshaus St. Arbogast. Informationen dazu siehe Meldung ENCARE Vorarlberg.

## ■■■ Literatur- und Medientipps

### Kindern von Suchtkranken Halt geben

Der Multiplikatoren-Leitfaden der "Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe" ist in neuem Design erschienen. Eine Download-Version befindet sich unter

<http://www.bkk.de/bkk/common/download/infomaterial/>

[Kindern\\_von\\_Suchtkranken\\_Halt\\_geben\\_\\_Beratung\\_Begleitung.pdf](#)

### Literaturliste zur Grazer Fachtagung auf [encare.at](http://www.encare.at)

Die Literaturliste, die von VIVID, der Fachstelle für Suchtprävention in der Steiermark anlässlich der Fachtagung vom 16.10.07 zusammengestellt wurde, befindet sich jetzt auch auf [encare.at](http://www.encare.at) (Menüpunkt Literatur) zum Download.

### Web-Tipp: [nacoa.de](http://www.nacoa.de)

<http://www.nacoa.de/>: Die Internetseite der Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e.V.

(Deutschland) wurde vor kurzem neu gestaltet und bietet Informationen für Kids, Eltern, erwachsene Kinder und Experten.

## ■■■ Impressum

Redaktion: Mag. Günther Ganhör, Institut Suchtprävention, pro mente OÖ

Hirschgasse 44, 4020 Linz, Tel.: +43 732 77 89 36

E-Mail: [ganhoerg@praevention.at](mailto:ganhoerg@praevention.at) Homepage: [www.praevention.at](http://www.praevention.at) bzw. [www.encare.at](http://www.encare.at)

ENCARE ist ein internationales Projekt, an dem derzeit Institutionen aus 25 EU-Mitgliedsländern beteiligt sind. Österreichische Partner-Institutionen: Ludwig-Boltzmann-Institut für Suchtforschung am Anton-Proksch-Institut in Wien, vertreten durch Dr. Alfred UHL, und Institut Suchtprävention Linz, vertreten durch DSA Christoph LAGEMANN. Vorrangiges Thema des Projekts: Hilfe für Kinder in sucht bzw. alkoholbelasteten Familien. Ziel: Aufbau eines europäischen Netzwerks (<http://www.encare.info>) auf der Basis nationaler Netzwerke. Der ENCARE-Newsletter dient der Pflege des österreichischen ENCARE-Netzwerks sowie der Entwicklung der bundesländerbezogenen regionalen ENCARE-Netzwerke in Österreich.